

Steckbrief



Die Volksstimme stellt jede Woche Menschen aus der Studentenstadt Magdeburg oder Stendal in einem Steckbrief vor. Heute **Philine Seydell** (19), Studentin für Mechatronische Systemtechnik an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Mein Arbeitsplatz in der Hochschule: Ich suche mir in den Freistunden meistens mit meinen Kommilitonen einen freien Raum auf dem Campus, um dort gemeinsam Übungsaufgaben zu rechnen oder über die Vorlesungen zu sprechen. Im Sommer wird unser Arbeitsplatz auch oft draußen auf die Wiese verlagert. Bei unserem schönen grünen Campus findet sich eigentlich immer ein freies Plätzchen.

Daran arbeite ich zurzeit: Im Sommersemester haben wir die Aufgabe bekommen, eine Kamera zu designen. Zurzeit arbeite ich weitere Varianten meiner Kamera aus.

So kam ich zur Hochschule: Ich wusste, dass ich etwas in Richtung Ingenieurwissenschaften machen wollte. Andererseits habe ich aber auch ein totales Faible für Design – perfekt wäre also eine Schnittstelle von Design und Technik. Und genau diese Schnittstelle deckt mein Bachelor-Studiengang ab. Er ist deutschlandweit der einzige Studiengang, in dem die Ingenieursfächer Maschinenbau und Elektrotechnik mit Industrial Design kombiniert werden.

Wäre ich Wissenschaftsminderin, dann würde ich an kalten Wintertagen kostenlos Kakao mit Sahne an den Unis verteilen lassen.

Das mag ich an Magdeburg: Ich mag die Größe und die Nähe zum Wasser. Nicht zu viel Trubel, aber trotzdem eine Landeshauptstadt.

Und das nicht: Die Verkehrsanbindung in den Herrenkrug.

Hierhin verschlägt mich der Feierabend: Ich gehe sehr gerne in den Magdeburger Elbauenpark, der praktischerweise nur wenige Schritte von der Hochschule entfernt liegt. Oder ich nehme an einem der unzähligen Hochschulsportangebote teil.



Spätsommer für die Erstsemester

Sibylle Wegner erläutert Besuchern aus dem Ausland, die zum Wintersemester ihr Studium beginnen werden, die Sammlung von Zeitschriften in der Bibliothek der Hochschule Magdeburg-Stendal auf dem Campus im Herrenkrug. Die künftigen Erstsemester nehmen zur Vorbereitung an der Late Summer School teil, zu der

sich insgesamt 169 Teilnehmer aus dem In- und Ausland angemeldet haben. Unter anderem geht es darum, den Campus, einige Professoren und Studierende älterer Semester und sich untereinander schon einmal ein wenig kennenzulernen und sich auch mit Magdeburg als neuen Studienort vertraut zu machen. Diejenigen, die

das Angebot der Late Summer School nutzen und aus dem Ausland stammen, haben sich in ihrer Heimat oder bei Kursen in Deutschland bereits intensiv mit der deutschen Sprache beschäftigt. Die künftigen Studierenden stammen aus Jordanien, China, der Slowakei, Spanien, Russland und Belgien.

Foto: Martin Rieß

Kurz und knapp

Am Mittwoch öffnet das **Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung** in Magdeburg von 15.30 bis 18 Uhr seine Türen. Alle Weiterbildungsinteressierten sind eingeladen. Vorgestellt werden Weiterbildungsangebote, berufsbegleitenden Studiengänge und Zertifikatsprogramme der **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** und der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Einen **Markt der Möglichkeiten** ab 12 Uhr im Gebäude 22 und eine **Immatrikulationsfeier** in der Bibliothek auf dem Campus gibt es am 4. Oktober an der **Otto-von-Guericke-Universität**. Anmeldungen zur Feierstunde unter www.events.ovgu.de/anmeldung2018.html im Internet.

Das **Wintersemester** beginnt am 1. Oktober. Erste Veranstaltungen für die **Hochschule Magdeburg-Stendal** sind die Immatrikulationsfeier in Magdeburg auf der Seebühne im Elbauenpark und im Stendaler Theater der Altmark. Informationen zum Ablauf an den ersten Tagen finden die künftigen Erstsemester unter www.hs-magdeburg.de/studienbeginn.

Morgen wird in der Medizinischen Zentralbibliothek der **Otto-von-Guericke-Universität** in der Leipziger Straße die **Ausstellung Poesie in Bildern** eröffnet. In dem gemeinsamen Projekt präsentiert Sandy Zöllner ihre Fotografien und Olaf Meusel seine Gedichte. Ab 18 Uhr liest Meusel mit Manuela Röhner Lyrik. Die Ausstellung ist bis 28. Dezember geöffnet und kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek, Montag bis Freitag 8 bis 21 Uhr, Sonnabend 10 bis 18 Uhr, besichtigt werden.

Die Respekt!-Stiftung hat am Freitag zum zweiten Mal den **European Youth Culture Award** vergeben. In der Kategorie „Wissenschaft und Forschung“ war auch der Projektverbund „JuBri-Techniken jugendlicher Bricolage“ von Prof. Dr. habil. Günter Mey von der Hochschule Magdeburg-Stendal nominiert. Im Projekt wurden Analysen zu Fanzines erarbeitet. (ri)

E-Mobile der Uni rollen über Alpen

Magdeburger absolvieren emissionsfrei mit Elektroautos 1600 Kilometer bei der Wave Austria

Spezialisten für Elektromobilität nehmen derzeit an einer Rallye durch Österreich teil. Es geht darum, Erfahrung zu sammeln und für den neuen Studiengang Werbung zu machen.

Von Julia Heundorf
Magdeburg • Die **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** hat zwei Teams in Elektrofahrzeugen zur Wave Austria – einer der größten E-Mobil-Rallyes Europas – geschickt. Am Donnerstag sind sie vom Campus der Uni Magdeburg gestartet, um pünktlich zum Startschuss am 21. September in Wangen im Allgäu zu sein. Die Serpentin entlang durch die Berge der Alpen erkunden Team „Otto“ und Team „Editha“ die österreichische Landschaft, um zu zeigen: Elektrofahrzeuge sind zukunfts- und alltagsfähig. Und: Es lohnt sich an der Uni Magdeburg Elektromobilität zu studieren. Der Studiengang wurde neu eingerichtet.

Team „Otto“ sind Dr. Ulf



Team „Otto“ mit Dr. Ulf Bergmann (vorn l.) und Sebastian Waldleben (hinten l.) mit dem VW e-Golf – und Team „Editha“ mit Dipl.-Ing. Stefan Lüdecke (vorn r.) und Kai Seidensticker (l.) mit dem Forschungsfahrzeug eZTR sind am Donnerstag vom Campus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Richtung Süden zur Wave-E-Mobil-Rallye in Österreich gestartet.

Foto: Harald Krieg

Bergmann und Sebastian Waldleben mit einem VW e-Golf. Team „Editha“ sind Dipl.-Ing. Stefan Lüdecke und der Student Kai Seidensticker mit dem Forschungsfahrzeug eZTR, einem sogenannten Roadster. Sie sind Teil der Forschergruppe zur Entwicklung energieeffizienter Antriebs- und Speichersysteme der Fakultät für Maschinenbau, die ebenfalls den Namen „Editha“ trägt.

„Wir freuen uns sehr, mit unseren Elektrofahrzeugen an der Wave teilzunehmen“, sagt Forschungsgruppenleiter Dipl.-Ing. Gerd Wagenhaus vom Lehrstuhl für Fabrikbetrieb und Produktionssysteme. „Ganz spannend ist für uns, inwieweit unsere technischen Entwicklungen der letzten Jahre den Anforderungen der österreichischen Bergwelt entsprechen.“ Der

Roadster ist ein Leichtkraftfahrzeug auf drei Rädern. Er fährt bis zu 110 km/h schnell und hat eine Reichweite von bis zu 150 km. Innerhalb von nur vier Monaten hatten Magdeburger Wissenschaftler den eZTR entwickelt und gebaut. Im Mai 2017 hatten sie erste Testfahrten unternommen, seit Anfang des Jahres 2018 ist das Forschungsfahrzeug für die Straße zugelassen.

Bei der Wave Austria meistern E-Autos ebenso wie Elektroroller und E-Bikes eine Gesamtstrecke von ungefähr 1600 Kilometern und über circa 40 Etappenorte. Leise und emissionsfrei erkunden die Wave-Teams 100 bis 250 Kilometer am Tag die österreichische Landschaft inklusive Alpenzügen. „Die Erfahrungen, die wir auf der Rallye gewinnen, wollen wir in nächste Projekte zur Weiterentwicklung unserer E-Mobility-Fahrzeugtechnik überführen“, erklärt Gerd Wagenhaus. Die vier Fahrer der Universität Magdeburg nutzen die Wave, um in Österreich ihre aktuelle Forschung zu präsentieren und stellen sich auch als Ansprechpartner rund um das Studium in Magdeburg zur Verfügung – vor allem für den neuen Studiengang Elektromobilität, der ab dem kommenden Semester angeboten wird.

Was sie während der neun Tage erleben, berichten sie auf einem Blog: Texte, Fotos und Videos direkt von der Strecke, teilen sie auf www.ovgu.de/wave2018.

Bis 30. September fürs Wintersemester bewerben

Universität und Hochschule haben für einige ihrer Studiengänge die Fristen für Studieninteressierte verlängert

Magdeburg/Stendal (ri) • An der **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg** kann man sich noch bis Ende September für zulassungsfreie Studiengänge bewerben. Die ursprüngliche Frist wurde bis zum 30. September verlängert. Kurzentschlossene können sich bei der Studienplatzberatung per WhatsApp unter der Nummer

+49 175 3840173 informieren oder persönlich im Campus Service Center auf dem Campus am Universitätsplatz 2, an der Gareisstraße, vorbeischauchen. Es gibt sowohl Bachelor- als auch Masterstudiengänge, die nicht zulassungsbeschränkt sind, zum Beispiel Maschinenbau, Informatik oder Cultural Engineering. Interessierte können sich unkompliziert unter www.ovgu.de/onlinebewerbung anmelden.

Auch für Studiengänge an beiden Standorten der Hochschule Magdeburg-Stendal wurde die Frist bis zum 30. September für den Studiengang Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronische Systemtechnik, Wirtschafts-

ingenieurwesen, Informatik - Smarte Systeme, Recycling und Entsorgungsmanagement sowie Wasserwirtschaft. Fragen zu Studiengängen und Bewerbung an der Hochschule beantwortet die Studienberatung unter Tel.: 0391/886 41 06 oder E-Mail an studienberatung@hs-magdeburg.de.

Zahl des Tages

15

Tage haben Studierende der **Otto-von-Guericke-Universität** im September in Japan zur Sommerschule in der Partneruniversität in Niigata verbracht und Spannendes über Technologie, Wissenschaft und Kultur in Japan gelernt.

Menschen auf dem Campus

Noch haben die Vorlesungen nicht begonnen. Dennoch herrscht Betrieb auf dem Campus der Uni, hier vor Haus 6.
Fotos (9): Eroll Popova



Krey Kristian Faisal und Khaled Lisa und Stephan Pavel Hanna Oliver und Marie Felix Zimo und Iman

Weitere Infos unter www.ovgu.de